

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Wilhelmshavener Tageblatt. 1909-1929 1918**

71 (24.3.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-404612](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-404612)

# Wilhelmshavener Tageblatt

**Bezugspreis.** Das „W. T.“ erscheint an jedem Werktag nachmittags, jeden Sonntag ruhen. Der durchschnittliche Bezugspreis beträgt einschließlich der zum Sonnabend zum Abdruck gelangenden Sonntagsblätter, des Sonntags- und Montagblattes für den Post-Wort 4.00 (einschl. Aufwandsgebühren), bei der Geschäftsstelle (Kronprinzenstraße Nr. 22) Markt 4.00 (einschl. des Post-Wort).

**Amthlicher Anzeiger**

Zagsetzung für Wilhelmshaven und Rättingen

**Anzeigen.** Der Preis beträgt für die einseitige Seite über dem Raum für jeden Tag 25 Hg., für die einseitige 35 Hg., im Stadtdruck 35 Hg. — Anzeigen nehmen entgegen die Geschäftsstelle Kronprinzenstraße 22, unter dem Namen des Anzeigers, sowie die ausübende Geschäftsstelle — Kronprinzenstraße für die Geschäftsstelle: Nr. 120, für die Geschäftsstelle: Nr. 13.

**Veröffentlichungsblatt der Kaiserlichen Marine-Verbörden für Wilhelmshaven sowie der Ständeburglichen Ämter und Amtsgerichte Rättingen und Seber**  
**Amtsblatt für die Königlichen Verbörden und die Stadt Wilhelmshaven**

Anzeigen-Akzeptanzstellen: Robert Jodisch, Odestraße 66, Otto Brodmüller, Müllerstraße 48, Johann Fongmann, Marktstraße 2, G. Frie r. Odestraße 45, Dr. J. Kell, Wilhelmshavenstraße 82  
Die Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Wägen, sowie für telephonische Bestellungen keine Gewähr. — Bei gerichtlicher Einschlebung der Anzeigen und bei Bestimmung der Zeit der Aufnahme wird der volle Betrag berechnet.

Nr. 71.

Sonntag, den 24. März 1918. (Erste Ausgabe.)

44. Jahrgang.

## Im Westen 25000 Mann gefangen, 400 Geschütze erbeutet.

### Die neue Schlacht im Westen.

**W. T. Berlin, 22. März, abends. (Amthlich.)** Die Erfolge des gestrigen Tages in den Kämpfen zwischen Arras und La Fere wurden in Fortführung unseres Angebotes erweitert. 16 000 Gefangene, 200 Geschütze wurden bisher gemeldet. Vor Bedun blieb der Feuerkampf gestoppt. — Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

**W. T. Wien, 22. März, Amthlich wird verlautbart:** Nichts Besonderes zu melden. Der Chef des Generalstabes.

**W. T. Berlin, 22. März.** Am 21. März hat die deutsche Offensive an der Westfront eingeleitet. Sie richtete sich zunächst gegen die Engländer. Die Artillerieschlacht entbrannte im Morgengrauen. Schon nach wenigen Stunden übergab die Feuerwirkung trat die deutsche Infanterie um 10 Uhr vormittags zwischen der Scarpe und der Oise in einer Ausdehnung von rund 80 Kilometer zum Sturm an. Sie hatten, für den Feind äußerlich blutigen Kämpfen nahmen sie in breiten Abständen überall die englischen Linien. Der den Engländern völlig überraschend kommende Angriff entzifferte ihnen wichtige Abstände ihres logisch vorbereiteten und hier ausgeübten Kampfes. Obwohl die Nebel, der erst später der Sonne wich, die Kampfteilnahme einschränkte, war doch der Erfolg über Erwarten groß. Die Einbuhen der tapfer und jähre sich wehrenden Engländer an Toten, Verwundeten und Gefangenen sind sehr schwer, die deutschen Verluste überraschend gering. Dieser erste Großangriff endete verheerend, was für die deutschen Waffen. Der Geist der Truppen ist von freudiger Gesinnung getragen. Die Beute an Gefangenen, Geschützen und sonstigen Kriegsmaterial konnte noch nicht vollständig festgestellt werden. Bis jetzt sind 16 000 Gefangene und 200 Geschütze gemeldet.

**W. T. Berlin, 22. März.** Unsere Offensive im Westen hat, wie anders lautenden Gerüchten gegenüber ausdrücklich festgestellt sein möge, genau an dem Tage eingeleitet, der von unserer obersten Heeresleitung schon vor Wochen bestimmt war. Anders als sein militärischer Rücksicht sind dort nicht möglich gewesen. Es galt natürlich sehr umfassende Vorbereitungen zu treffen, und ehe sie nicht vollständig beendet waren, durften die Operationen nicht beginnen. Der erste Erfolg hat gezeigt, wie vortrefflich alles geplant hat. Nach einer verhältnismäßig kurzen Artillerievorbereitung, die nur vom Morgengrauen bis 10 Uhr vormittags dauerte, konnte bereits die Infanterie zum Sturm vorgehen und die ersten feindlichen Stellungen auf 80 Kilometer Breite nehmen. Für die Engländer ist entgegen ihren eigenen Behauptungen nach zahlreichen Gefangenenausagen der Angriff völlig überraschend gekommen. Ueberhaupt enthält der englische Frontbericht verschiedene falsche Angaben, insbesondere, daß in ausgehenden Karten unsere Ziele bezeichnet gewesen wären. Die haben wir nicht fundgegeben, bezügliches gibt es bei uns nicht. Wir brauchen auch unseren Unterführern nicht weitreichende Ziele vorzulegen, wie es die Engländer und Franzosen in ihren Angriffsberichten tun. Unsere Leute sind so gewohnt, daß sie von selbst jeden sich ihnen darbietenden Vorteil auch ohne äußeren Befehl wahrzunehmen wissen und so weit vorziehen, wie es in jedem Falle möglich ist. Wie gefährlich die Lage der Engländer selbst nach ihrem eigenen Urteil ist, ergibt sich aus einem sehr kennzeichnenden Satz in dem Neuterbericht aus dem englischen Hauptquartier: Wenn nicht sofort Gegenmaßnahmen getroffen werden, erscheint die Gesamtlage im Augenblick erschütternd. Das bedeutet in klarem Deutsch übersetzt nichts anderes als einen Hinweis auf die Wandlungsreise des Generalstabes, sich umgibt das eskalierende Loos mit seinen Truppen auszufüllen. Wir aber dürfen voll stolzer Zuversicht und im Vertrauen auf unsere bewährte Führung und unsere tapferen Truppen dem weiteren Verlauf der großen Kämpfe im Westen entgegensehen.

**W. T. Berlin, 22. März.** Nach einer Meldung des Kriegsbüros der Westfront des „Berl. Tagebl.“ leisteten die Engländer in der zweiten Stellung gegen Widerstand, wurden aber nach erbittertem Nahkampf geworfen. Auf einzelnen Stel-

ten kamen unsere Truppen in die dritte Stellung und bis zu den feindlichen Geschützen, die sie in großer Anzahl erbeuteten. — Von einem aus dem Hauptquartier kommenden Offizier wurde dem Berichterstatter erzählt, daß, als gestern mittag die ersten Meldungen in Gegenwart des Kaisers und Hindenburgs vorgelesen wurden, Hindenburg in seiner schlichten Art bemerkte: „Nun, Majestät, ich glaube, wir können mit dem ersten Erfolge recht zufrieden sein.“

**W. T. Berlin, 22. März.** Aus den Berichten der Kriegsbüros der Westfront geht hervor, daß der deutsche Angriff für die Engländer völlig überraschend und verheerend kam und daß diese infolge dessen ihre Geschütze ohne Enten über das weite Anstufungsfeld freuten. Im übrigen heißt es: Die Märsche sind gelungen! Am Tage des Frühlingsbeginnes hat der neue Anstufung am englischen Teil der Westfront keinen Anfang genommen. Die unebene Spannung hat sich gelöst. Mit einem gewaltigen abnehmenden Schlege ist der Feind auf dem vorgeschrittenen Abschnitt zu großer Stärke an. Zwei Stunden hindurch benutzte die deutsche Artillerie auf beiden Seiten ein, bis alle Stimmen des donnernden Drücker sich zum Morgen gemeldet hatten, dann erst um vier Uhr morgens setzte sich die Schlacht mit ganzer Wucht in Gang. Die Stimmen vereinigten sich plötzlich zu einem ständigen Chor. Die Wirkung war über alle Erwartung. Von Stunde zu Stunde zeigte es sich deutlicher, daß die feindliche Artillerie mit unheimlicher Präzision geschossen war, ihre Gegenarbeit wurde matter und matter. — Ueberhaupt ist es nicht anzusehen, daß die englischen Artillerie sich länger halten, aber die englische Führung war dem totalen Stoß nicht gewachsen. Sie muß ihn wohl vorausgesehen haben, doch sie hatte ihn abgelehnt nicht sein schon erwartet. — Es wird dann gesagt, daß in der Vorbereitungsphase die Westfront herrschte. Die Deutschen hatten sich so fest, daß bei der den Hauptstoß gegen die nachrückenden Feldartillerie die Leute, die hinten bei den Geschützen standen, die zehenden Werke kaum erkennen konnten. Trotzdem kein Aufstufung! Die Batterien mußten ohne Schwere, unmittelbare Beobachtung ihre neuen Ziele auf sich nehmen. Die Deutschen mußten im Nebel ohne Artillerievorbereitung Abschnitt für Abschnitt mühsam erkämpfen, aber die Weisung blieb im Fluß. Der Kriegsbürosberichterstatter des „Berl. Tagebl.“ meldet u. a.: Die erste feindliche Stellung wurde genommen. In der zweiten hatten die Engländer Widerstand. Es kommt zu erbitterten Nahkämpfen, aber werden gewonnen. In einzelnen Stellen dringen unsere Tapferen bis in die dritte feindliche Stellung und bis zu den feindlichen Geschützen, deren sie eine große Zahl erbeuteten. — Von einem aus dem großen Hauptquartier kommenden Offizier wurde erzählt, daß, als am Donnerstag mittag die ersten Meldungen in Gegenwart des Kaisers und Hindenburgs vorgelesen wurden, Hindenburg in seiner schlichten Art bemerkte: „Nun, Majestät, ich glaube, wir können mit diesem ersten Erfolge recht zufrieden sein.“ — Sehr bemerkenswert ist folgende Stelle in einer Betrachtung des militärischen Mitarbeiter des „W. T.“: „Ob wir ihm (dem Engländer) Zeit lassen werden, seine hinteren Stellungen auszubauen, bleibt dahingestellt. Man sieht, daß Hindenburg den einmal angetroffenen Feind weiter in die feindliche Front hineinzieht, aber ebenso nachsichtiglich nicht es uns beibringt, daß der nächste Stoß an anderer Front erfolgt. Der schwere Artillerieangriff bei Verdun, die Kämpfe in Lothringen und in der Champagne, sie alle können Vorboten neuer Schläge sein. Bis es doch für uns keine neue, solche zu gewinnen, aber Schritte zu ergreifen, unter Kampfesfall ist zuerst einzutreten und allein der Gedanke, feindliche Kräfte zu vernichten, dem Gegner die Mittel zur weiteren Durchführung des Krieges zu verschließen. In einem anderen von uns unerschütterten Stelle imprinted Artikel des „W. T.“ heißt es in ähnlicher Stelle u. a.: „Wo sich große Kampfgruppen an der breiten Front im Laufe der kommenden Tage herausbilden werden, ist noch nicht klar zu übersehen. So viel steht jedenfalls fest, daß wir die Gegner nirgends an ihrer Schwäche, sondern überall da zu fallen entschlossen sind, wo wir schlechten konnten, daß sie selbst zum Kampfe alle bereit hatten. Für uns gilt es, den englischen Stodum zu brechen und diesem Gegner die Ueberlegenheit der deutschen Waffen und des deutschen Sineswillens zu zeigen.“

**W. T. Berlin, 22. März.** Eine feindliche Privatdepesche Reuters aus dem Hauptquartier befragt: Die bisher aus den Gefechtsberichten eingegangenen Berichte sind unzulänglich, es scheint, daß die Deutschen eine Offensive großen Umfangs unternehmen. Das Artillerieduell ist fürchtbar.

**W. T. London, 22. März.** Reuters Korrespondent an der britischen Front schreibt gestern abend: Die Deutschen scheinen dadurch, daß sie, von ihrer Artillerie unterstützt, große Massen von Kampfmarken in die Frontlinie zwischen der Scarpe und Fenestrelle eingebracht zu sein. Wenn wir nicht die notwendigen Gegenmaßnahmen ergreifen, scheint die Gesamtlage für den Augenblick erschütternd.

**Rotterdam, 22. März.** Der Gang der kriegerischen Ereignisse wird hier natürlich mit großer Spannung verfolgt. Man ist allgemein der Ansicht, daß es den Engländern schlecht geht. Dies geht weniger aus den vorläufigen Berichten des deutschen Generalstabes als aus den auf Unheil vorbereitenden Berichten der Engländer selbst hervor. — Der „Neuue Courant“ meint: Wenn Hays Bericht so ausführlich erzählt, daß große feindliche Verfüchtungen hinter der Front im Anmarsch seien, so sage dies die Anfridigung eines Unheils zu sein. Ferner lagen die Berichte ausdrücklich, daß die Verluste hoch seien und der Feind überall weiter vorzudringen beabsichtigt habe als ihm gelohnt sei. Dies geht, sagt der englische Berichterstatter, aus den erbeuteten Karten hervor. Dies seien Trostreden, die den britischen Leser nicht irreführen dürfen. — Nach Reuters unternimmt offizielle Vernehmungserläute und sagt, der Zustand sei noch unklar, weil sich die englischen Gegenmaßnahmen noch nicht entwickelt hätten, an sich ein sehr ungünstiger Umstand. — Der Korrespondent der „Morning Post“ berichtet schon nach kaum einem halben Gefechtsstage von der Möglichkeit, daß zwei Angriffsgruppen der Deutschen, die eine westlich von Cambrai, die andere südlich und zwar südlich Bullincourt sich vereinigen dürften, um ein Grabensystem der englischen Front abzulängen und alle Gräben der Hindenburglinie zurückzuerobern, die der Feind vor 7 Monaten verlor. — Der Vertreter der „Daily Mail“ behauptet, daß die Deutschen eine riesige Zahl von Kanonen für die Artillerievorbereitung zusammengepackt hätten, die jedoch nur von kurzer Dauer gewesen sei und zwar von 5 bis 7 Uhr früh. Abgesehen gingen einige deutsche Infanterieabteilungen zum Angriff vor. Zwischen 9 und 10 Uhr war der Kampf auf einer Linie von 25 Meilen im allgemeinen. Der Hauptangriff der Deutschen richtete sich gegen Croiselles-Bullincourt-Langicourt, während die linke Flanke nach Hagricourt vorrückte. Es entpannen sich heftige Kämpfe im Steinbrun, an der Kanalschwelle um.

**W. T. Haag, 22. März.** Eine Privatdepesche Reuters vom 21. März vom englischen Hauptquartier befragt: Nach heftiger Beschäftigung, die die Deutschen heute früh 5 Uhr auf der ganzen Front einleiteten, gingen sie zu Infanterie-Angriffen größeren Umfangs über. Unter Dedung von Kanon- und Gewehrfeuer ging feindliche Infanterie in längsten Wellen vor auf einer Front, die sich nördlich von Langicourt bis zum Gouche-Walde ausdehnte. Um 10.50 Uhr wurde in unseren Linien Mann gegen Mann gekämpft. Am frühen Morgen, als der Nebel sich hob, konnte die Kriegerbeobachtung einsehen. Die bisher aus den Gefechtsberichten eingegangenen Berichte sind unzulänglich und verzerrt. Es scheint, daß die Deutschen eine Offensive größeren Umfangs unternehmen. Das Artillerieduell war besonders fürchtbar in der Gegend der Bergriden von St. Quentin, die das wichtigste Ziel der deutschen Operation zu sein scheinen.

### Die Besetzung in London.

**W. T. London, 22. März.** Die „Berl. N. Nachr.“ melden aus London: Aus den Meldungen der Korrespondenten an der Westfront geht hervor, daß die ersten deutschen Erfolge große Besetzung hervorriefen. Der „Morning Post“-Korrespondent sagt, daß südlich der Scarpe die Deutschen einen bedeutenden Erfolg davongetragen zu haben scheinen und zwar auf dem Abschnitt Cambrai-Arras und Cambrai-Bapaume. Gleichzeitig rückten sie im Süden von Cambrai einen Angriff gegen das britische Kampfgebiet in der Gegend westlich vom Scheldetanal. Ueber die Bedeutung der Vorgänge ist sich die englische Presse vollständig im Klaren. „Daily Chronicle“ sagt ausdrücklich: Unsere Truppen kämpfen jetzt nicht nur um den Besitz ihrer Stellungen, sondern um die Zukunft von England und unserer ganzen Rasse. Der heutige Kampf ist kein bloßer, sondern ernst in seiner brutalen Kraft. Eines darf man mit Sicherheit behaupten, unsere Mannschaften sind von außerordentlichem Mute erfüllt.

**Amsterdam, 22. März.** Nach Meldungen aus London teilte Bonar Law im Unterhaus über den großen deutschen Angriff mit: Es wäre nicht die geringste Uebersehung hierbei, denn der Angriff wäre gerade dort ge-



**Bei jedem Bankier, jeder Bank, Sparkasse, Postanstalt, Versicherungsgesellschaft, Kreditgenossenschaft werden Kriegsanleihezeichnungen entgegengenommen!**



**Beratungsstellen für Kriegsangehörige-Beziehungen**  
sind in Bismarckshöfen:  
a) Städtische Sparkasse, Kronstraße 100  
b) Kammereinfache (Rathaus)  
c) Oberstadtschreiber (Rathaus, Zimmer 14)  
Bismarckshöfen, den 22. März 1918.  
Der Magistrat. Bartelt.

**Bekanntmachung.**  
**Die Inhaber der Lieferscheine auf Kohlen**  
werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Abnahme der Kohlen vom städtischen Lager Bismarckshöfen bis Si. 2. W. erfolgen muß.  
Müritzingen, den 22. März 1918.  
Kriegsverorgungsamt. Ortshauptstelle.

**Bekanntmachung.**  
Die gewerblichen Verbraucher von Kohle, Koks und Braunkohle mit einem monatlichen Bedarf von 10 t (t = 20 Ztr = 1000 kg) können die  
**April-Meldkarten**  
von der Ortshauptstelle, Müritzingen, abholen.  
Wir machen darauf aufmerksam, daß die Meldkarten den gewerblichen Stellen bis zum 5. April eingereicht sein müssen.  
Der Preis für eine Meldkarte ist 0,25 Mk.  
Müritzingen, den 22. März 1918.  
Ortshauptstelle.

**Bekanntmachung.**  
Die Gefängnisse haben die  
**Bezugsabchnitte Nr. 6, 7, 8, 9 u. 10**  
der am 20. März abgelassenen Lebensmittelkarte am Mittwoch, den 27. März, in der Kartentour abzugeben.  
Kriegsverorgungsamt Müritzingen.

In kommender Woche werden ausgegeben:  
am Mittwoch, den 27. März, auf Lebensmittelkarte Nr. 2  
**2 Eier**  
auf Lebensmittelkarte Nr. 2  
**1/2 Pfund Milchwehl**  
auf Lebensmittelkarte Nr. 3  
**1/4 Pfund deutscher Tee**  
am Donnerstag, den 28. März, auf Lebensmittelkarte Nr. 4  
**1/2 Pfund Kautschuk**  
vom Mittwoch, den 27. März, auf Lebensmittelkarte Nr. 17  
**1/4 Pfund Käse**  
Kriegsverorgungsamt Müritzingen.

**Samenverkauf.**  
Die vom Kriegsverorgungsamt beschaffenen  
**Gemüseerzeugnisse**  
sowie karthofische und weinliche Pflanzen sind gelassen bis auf weiteres in den Verkaufsstellen des Kriegsverorgungsamtes (Bismarckshöfen) und Müritzingen zur Verteilung.  
Die Brotausweise sind vorzulegen.  
Müritzingen, den 22. März 1918.  
Kriegsverorgungsamt.

**Bekanntmachung.**  
Für Pferdebesitzer — mit Ausnahme der Selbstverföhrer — wird am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag in der Bismarckshöfen für jedes Pferd  
**2 Zentner Rübenstängel** zum Preise von 22 Mk. für 1 Zentner  
**1 Zentner Getreidefuttermittel** zum Preise von 30 Mk. für 1 Zentner  
ausgegeben.  
Die Ausgabe erfolgt für die Besizer mit den Anfangsbuchstaben A bis G am Dienstag, F bis H am Mittwoch, S bis J am Donnerstag während der üblichen Verkaufsstunden — 8 bis 12 Uhr vormittags, 2 bis 5 Uhr nachmittags — in den Verkaufsstellen des Kriegsverorgungsamtes in der Bismarckshöfen und Müritzingen.  
**165 Pfund Gerstenstroh**  
ist jetzt frei.  
Verfahren wird in der Bismarckshöfen verhandelt und bis zum 24. März 1. Ztr.  
Mit dem Verbleibenden werden die Tiere bis zum 24. März abgefüttert.  
Müritzingen, 22. März 1918.  
Kriegsverorgungsamt.

**Bekanntmachung.**  
Mit dem 1. April er. wird auch im  
**Milchhandel das Weistellsystem**  
eingeführt. Bei der Umstellung zum Weistellsystem, für die Zeit vom 1. April bis 26. Mai er. ist vom Milchempfänger der auszufüllende Weistellschein dem Milchhändler zu übergeben und von diesem dem Milchverarbeitungsstelle mit einer Weistellkarte zu übergeben, nachdem auf dem Weistellschein die No. der Kartenstelle vermerkt ist, abzugeben. Die Weistellkarten selbst bleiben in Händen der Milchempfänger. Diese haben an den Tagen, an welchen ihnen keine oder nicht die volle Menge Milch geliefert wird, auf der Karte durch Durchstreichen d. entsprechenden Weistellkarte 1/4 Ztr. zu vermerken, den entsprechenden Vorwand auszufüllen, und am Abend 7 Uhr — 7. April, 14. April usw. — die entsprechenden ausgefüllten Karten ihrem Milchlieferanten zu übergeben, bei dem sie am darauf folgenden Tage zur Abfertigung zu bringen hat. Nicht ausgefüllte Karten sind unzulässig und werden nicht anerkannt.  
Müritzingen, den 20. März 1918.  
Stadtmagistrat.

**Rathäuser geschlossen.**  
Wegen der neuen Brotausweisekarten sind die Rathäuser in der Bismarckshöfen und im Weistellamt am Montag, den 27. März, von ganzem Tages und am Dienstag nachmittags geschlossen.  
Müritzingen, den 28. März 1918.  
Stadtmagistrat.

Das alte städtische Gebäude, in dem sich die Rathäuser befinden, ist heute unter der No. 10 angetreten die Firma Wilhelm Kuhlmann in Müritzingen.  
Zweiglieder: Herrmann, Bismarckshöfen, 15. 3. 1918.  
Herrmann, Bismarckshöfen, 15. 3. 1918.

**Vermietungen**  
**Möbl. Zimmer**  
auf sofort zu vermieten.  
Bismarckshöfen, 22. III.  
**Mietgesuche**  
**Herrschafil. Wohnung**  
mit allen Bequemlichkeiten von einem Offizier zum 1. April oder später zu mieten gesucht.  
Offerten mit Preis sowie nähere Angaben erb. Heinrich Zeisler, Kronprinzenstr. 22.

**Wer tauscht**  
**3 räumige Wohnung,**  
wobei Baumwerk gegen eben solches Nähe Torpedoverlei? Näheres Einigungsstraße 48.

**Möbliertes Zimmer**  
in Nähe Markt von Postamt gesucht. Best. Zuschriften an Hermann, Kronprinzenstraße 22.

**3-8 Zimmerwohnung**  
spätestens zum 1. Juli zu mieten gesucht.  
Kronprinzenstr. 60.

**Zu verkaufen**  
**20 Gartenstühle**  
zu verkaufen.  
W. Gersch, Zum Augustiner.

**Pflanzbohnen**  
zu verkaufen.  
H. Gersch, Neuenroden, Fortifikationsstraße 169.

**Gebr. Korzkinderwagen**  
mit Gummibereifung für 40 Mark zu verkaufen.  
G. Wittner, Müritzingen II, Bismarckstraße 7a.

**Kleines hübsches Wohnhaus**  
in der Nähe der neuen Torpedoverlei bei einer Ausdehnung von 3100 qm preiswert unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Beste Hypothek.  
Eine Wohnung ist zum 1. Juli er. beziehb. Näh. Auskunft erteilt Auktionator Witte, Marktstraße 63, I.

**Geschäftliches Wohnhaus**  
in mitten der Stadt, mit großem schönem Garten, Eintrich usw. preiswert zu verkaufen.  
Eine 3-st. Etagenwohnung ist z. 1. April beziehb. Beste Hypothek.  
Näh. Auskunft erteilt Auktionator Witte, Marktstraße 63, I.

**Schreibetisch**  
zu verkaufen Bismarckstr. 43.

**zu verkaufen eine allerbeste zweijähr. Ginte,**  
(Dübelgänger).  
G. Soeken, Gerschstraße 11.

**zu verkaufen ein 4jähr. Wallach,**  
flotter Gänger.  
W. Gersch, Zeitzens, Zeitzensland.

**Kaufgesuche**  
**Handwagen**  
mit 2 oder 4 Rädern zu kaufen gesucht.  
Angebote an Hübbers, Kronprinzenstraße 22.

**Offene Stellen**  
Suche für sofort od. später ein tüchtiges, ehrliches  
**Alleinmädchen**  
welches auch kochen kann.  
Frau Dr. Schlosser, Kaiserstraße 108, I.

**Näherinnen**  
durcheinan behandelt in Umkleekammer u. Büttel u. Wäscherarbeiten, auf sofort gesucht.  
Marktstraße 88, Hof 1.

**Tüchtige Putzarbeiterin**  
auf sofort gesucht.  
H. Förster Markt, Bismarckshöfen, Kronstraße 68.

**Plätterinnen**  
gelehrt  
**Dampfmaschinenfach „Frauental“**  
Gesucht auf sofort ein älteres erfahrenes  
**Mädchen**  
gegen guten Lohn. Frau Gorbjen, Kaiserstr. 77, I. r.

**Gesuchte eine Frau**  
zum Treppenreinigen, per 1. April.  
Sabaria-Drauer, Kronstraße 14 (Kontor).

**Schulntassens Mädchen**  
für leichte Hausarbeit hat angenehme Stellung hier. Kronprinzenstraße 14.  
Gesucht ein  
**Laufjunge**  
nach der Schulzeit.  
Gärtnerei Bachmann, Bismarckstraße 63.

**Gesucht auf sofort od. später ein Mädchen**  
für leicht. Hausarbeit. Stellung dauernd. Dollekaumstr. 63e.  
Gesucht für 2 Nachmittage in der Woche eine  
**Reinmachefrau**,  
Bismarckstr. 37, II. Mitte.

**Einige tüchtige Plätterinnen**  
für sofort gesucht gegen hohen Lohn.  
Färberei Gassens, Gerschstr. 51.

**Kontoristin**  
gelehrt, evtl. auch Anfängerin mit leichter Laufjungenarbeit und guter Handarbeit.  
Beschäftigungsfähigen mit Gehaltsforderung erbeten.  
Ernst Jodisch, Kronprinzenstraße 4.

**Suche zum 1. Mai fünf Mädchen**  
für nachm. Arb.  
Wüllerstr. 41, II. I.

**Stellengesuche**  
**Junges Mädchen**  
Bismarckstr. 28 3. Alt. 16 1/2 J. in einer Bekleid. u. Konditorei tätig. such. z. Mai ev. später ähnl. Stellung. Off. zu richten nach Emben, Neuer Markt 88.

**Heiratsgesuche**  
**Heiratslustige**  
wie jeder Erwähnte müssen die Werte lesen: Dr. Wirtbaum, Bismarckshöfen, 2. 2. 1918. von der Ehe wissen wir z. 2.80 Mark, ebenso Zeiler, Entschung, Entschung und Gebucht des Wirtbaum mit vielen Müritzingen u. Gerschstr. 22. 7.50 Mk., beide Wäcker 10 Mk., franzo. Radon 30 Pf. mehr durch H. Weber, Berlin N 87, Weidenburgerstraße 27. Ratlosig bleibt. Scherz folgt.

**Wohltätigkeits-Veranstaltung**  
**Bunter Abend!!**  
zum Besten der Rüstinger Kriegshilfe  
veranstaltet v. d. 4. Komp. II. Matr.-Div.  
**am Dienstag, 26. d. M. im Parkhaus**  
Vorverkauf von Eintrittskarten zu 3, 2, 1,25, 0,50 M. bei Niemeier, Ecke Götter- und Bismarckstraße.  $\infty$  Oeffnung der Abendkasse 7 Uhr.  $\infty$  Anfang 8 Uhr.

**Freitag, den 29. März 1918, nachmittags 5 Uhr in der Christusikirche:**  
**Geistliche Musikaufführung**  
Ausführende: Frau Trümper, dahier (Sopran), Herr Opernänger Karl Oskar Dittmer, Bremen (Bariton), Herr Konzertmeister Otto und Herr Wehmeyer, dahier (Violine), Herr Facklette, Müritzingen (Orgel), das Streichorchester des Musikkorps der II. Matrofen-Div., der Christusikirchenchor, Leitung: Herr Heers  
**Vortragsfolge:**  
I. Teil. Aus Joh. Seb. Bachs Werken: Präludium für Orgel, geistl. Lieder für gem. Chor, Arie für Sopran mit Violine und Orgel, Duett für Sopran und Bariton mit Streichorchester und Orgel und Largo a. d. D-moll Konzert für 2 Violinen und Orgel.  
II. Teil. Aus G. F. Händels Werken: Rezit. Arien, Duette und Chöre a. d. Oratorien „Der Messias“, „Jolua“ und „Judas Makkabäus“.  
\*\*\*  
Ausführliche Vortragsordnungen, die zum Eintritt berechtigen für Schiff und Empore zu 50 Pf. und für Stuhlplätze im Altarraum zu 1 Mk. sind zu haben bei den Herren Gebr. Ladewig, Kronstraße, Flitz, Götterstraße und Cromann, Marktstraße bis 2 Uhr nachmittags sowie 1/2 Std. vor Beginn des Konzerts am Baumteingang der Christusikirche. Kinder haben nur gegen Lösung eines Programms Zutritt.

**Achtung!**  
Im Rüstinger Konzerthaus finden ab Montag, den 25. März 1918 die Herausforderungskämpfe des deutschen Meisters Edelmann statt. Zu diesen Kämpfen haben sich mehrere berühmte Ringer gemeldet, sodas eine Reihe von starken Männern die Bühne betreten, welche die Bretter der Welt bedeuten. Die Reihenfolge der Ringkämpfe von Montag ab wird in den Tageszeitungen bekannt gegeben.  
Um dem Anhang des Publikums an der Kasse zu begegnen, findet ab 22. März schon der Vorverkauf im Restaurant Rüstinger Konzerthaus statt.  
Anfang Punkt 8 Uhr. Kassenöffnung 6.30 Uhr.

**B. B.**  
„Banter Bürgergarten“  
Sonntag, den 24. ds. Ms.,  
finden im Konzertsale  
**Zwei Streich-Konzerte**  
statt. — Anfang 4 und 8 Uhr.  
Montag und Dienstag, abends 8 Uhr:  
**Heinrich Bötel - Abend.**  
Besondere Karten liefert schnell u. billig die Buchdruckerei des „W. Lav. Tagblatt“.

**Wohltätigkeits-Veranstaltung**  
**Bunter Abend!!**  
zum Besten der Rüstinger Kriegshilfe  
veranstaltet v. d. 4. Komp. II. Matr.-Div.  
**am Dienstag, 26. d. M. im Parkhaus**  
Vorverkauf von Eintrittskarten zu 3, 2, 1,25, 0,50 M. bei Niemeier, Ecke Götter- und Bismarckstraße.  $\infty$  Oeffnung der Abendkasse 7 Uhr.  $\infty$  Anfang 8 Uhr.

**Wohltätigkeits-Veranstaltung**  
**Bunter Abend!!**  
zum Besten der Rüstinger Kriegshilfe  
veranstaltet v. d. 4. Komp. II. Matr.-Div.  
**am Dienstag, 26. d. M. im Parkhaus**  
Vorverkauf von Eintrittskarten zu 3, 2, 1,25, 0,50 M. bei Niemeier, Ecke Götter- und Bismarckstraße.  $\infty$  Oeffnung der Abendkasse 7 Uhr.  $\infty$  Anfang 8 Uhr.

**Wohltätigkeits-Veranstaltung**  
**Bunter Abend!!**  
zum Besten der Rüstinger Kriegshilfe  
veranstaltet v. d. 4. Komp. II. Matr.-Div.  
**am Dienstag, 26. d. M. im Parkhaus**  
Vorverkauf von Eintrittskarten zu 3, 2, 1,25, 0,50 M. bei Niemeier, Ecke Götter- und Bismarckstraße.  $\infty$  Oeffnung der Abendkasse 7 Uhr.  $\infty$  Anfang 8 Uhr.

**Wohltätigkeits-Veranstaltung**  
**Bunter Abend!!**  
zum Besten der Rüstinger Kriegshilfe  
veranstaltet v. d. 4. Komp. II. Matr.-Div.  
**am Dienstag, 26. d. M. im Parkhaus**  
Vorverkauf von Eintrittskarten zu 3, 2, 1,25, 0,50 M. bei Niemeier, Ecke Götter- und Bismarckstraße.  $\infty$  Oeffnung der Abendkasse 7 Uhr.  $\infty$  Anfang 8 Uhr.

**Wohltätigkeits-Veranstaltung**  
**Bunter Abend!!**  
zum Besten der Rüstinger Kriegshilfe  
veranstaltet v. d. 4. Komp. II. Matr.-Div.  
**am Dienstag, 26. d. M. im Parkhaus**  
Vorverkauf von Eintrittskarten zu 3, 2, 1,25, 0,50 M. bei Niemeier, Ecke Götter- und Bismarckstraße.  $\infty$  Oeffnung der Abendkasse 7 Uhr.  $\infty$  Anfang 8 Uhr.

# Deckers Mühlenhof. Heute Sonnabend: Operetten - Abend von der verstärkten Hauskapelle.

Am Oster-Sonnabend,  
den 30. März 1918  
bleiben unsere Kassen  
**geschlossen.**

Deutsche Nationalbank  
Kommanditgesellschaft auf Aktien  
Zweigniederlassung Wilhelmshaven

Oldenburgische Landesbank  
Filiale Wilhelmshaven

Oldenburgische Spar- & Leih-Bank  
Filiale Wilhelmshaven

Rüstringer Sparkasse.

Am Ostersonnabend,  
30. März d. Js.  
sind unsere Kassen  
geschlossen.

Sparkasse der Stadt  
Wilhelmshaven.

**Sanz- und Anstandsunterricht.**

Der Frühjahrsunterricht beginnt **Sonnabend, den 20. April, abends 6 Uhr** für Schüler und Schülerinnen, 8 Uhr für Erwachsene. Gefl. Anmeldungen werden in der Buchhandlung Gebr. Wabowitz entgegen genommen.

**Theob. Osterwind.**  
Ehem. Lehrer Ihrer Königlichen Hoheit Frau Prinzessin Eitel Friedrich von Preußen.

Am Montag, den 25.  
und Dienstag, 26. März:  
Opernsänger  
**Bötel**  
aus Hamburg  
im Banter Bürgergarten

**Konfirmations-Geschenke!**

Geeignete Geschenke für die Konfirmation  
in reichhaltiger Auswahl.

**Feinste Gold- und Silberwaren**

Stets Neuheiten! Billige Preise!  
Alle bei mir gekauften Waren werden auf Wunsch postgerecht verpackt und unter Garantie prompt abgesandt.

**WILH. RAMIEN**  
Juwelier  
10 Marktstrasse 10

Wir suchen für die Aufnahme von **Kriegsanleihen-Zeichnungen** und zum Abschluss unserer konkurrenzlos dastehenden **Kriegsanleihe-Versicherung** **Vertrauensleute** gegen gute Vergütung. Schriftlicher, Bezirksdirektor der Norddeutschen Gesellschaften, Wilhelmshaven, Prinz-Georg-Strasse 10. Telefon 1050.

**Große Militärkonzerte**

Sonntag, den 24. März:  
ausgeführt von ersten Militärlern des Infanteriekorps der Kaiserlichen II. Infanterie-Division.

Anfang des ersten Konzertes 3 1/2 Uhr.  
Anfang des zweiten Konzertes 8 Uhr. Ende 11 Uhr.  
Eintritt 30 Pf.

Die Konzerte finden im oberen Saale des Parkhauses statt.

**Kriegswohlfahrtsspiele i. Parkhaus**

Sonntag, den 24. März, nachmittags 4 Uhr,  
zu ermäßigten Preisen:

**Im weissen Röss'l.**  
Abends 8.15 Uhr:  
**Herren Söhne**  
Volksstück in 3 Akten von Walter und L. Stein.  
Vorverkauf in Lohse's Buchhandlung und Niemeyer's Cigarrengeschäft, Bismarckstr.

**Theater Burg Hohenzollern**  
Gastspiel der Münch. Operetten-Gesellschaft  
(Direktion S. Deutsch).

Sonntag, den 24. März:  
**2 Vorstellungen 2**  
nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr.  
In beiden Vorstellungen:  
**Frühlingsluft.**  
Operette in 3 Akten nach J. Strauss Motiven.  
Vorverkauf von 11 1/2—1 Uhr und von 2 1/2 Uhr nachmittags an. — Theater-Fernsprecher 27.

Montag, 25. u. Dienstag, 26. März:  
**Frühlingsluft.**  
Mittwoch, den 27. März: **Der liebe Augustin**  
Donnerstag, den 28. März: **Das Glücksmädel.**

In Vorbereitung:  
**Die tolle Komteß.**

**Restaurant „Zum alten Fritz“**  
Bismarckplatz.

**Täglich Konzert**

Ausgeführt von Mitgliedern der Bordkapelle S. M. S. „Schwaben“.  
Sonntags von 5—7 und 7 1/2—11 1/2 Uhr.  
Um regen Zuspruch bittet Alf. Christian

**Siebethsburger Hof.**  
Jeden Mittwoch und Sonntag:  
**Streichkonzert**

Es ladet freundlichst ein **W. Heinken.**

**Sie empfehle als wirklich gut u. billig**

Tafelger (nicht süß) aber mild u. kräftig	Fl. 6,00
Oppenheimer (Rheinwein)	5,00
Dürkheimer Rotwein (Eitel Metador)	5,00
Tresterbrantwein 42%	16 50
Schwarzwalder Ritzwasser 42%	21,00
Boonetamp	20,00
Füllige Suppenwürze, eigenes Fabrikat	3,00

Die sämtlichen Preise sind ohne Steuer und mit Bier für 10 Pf. berechnet und ausgenommen.  
Sie made besonders auf den hohen Alkoholgehalt der Spirituosen aufmerksam.

**Mende's Likör-Fabrik** Friedrichstraße 22/24. — Telefon 678. —

**Gelegenheitskauf!**

Neue Gardinen, 140 Breit, und 26 Gardinen von Künstler-Gardinen (Wabrows) zu verkaufen. Näheres Giboten „Blitz“, Wilhelmshaven, Straße 11. Telefon 689.

Die Verlobung meiner Tochter  
Eva  
mit Herrn  
**Wilhelm Kansteiner**  
aus Leopoldshöhe i. Lippe beehre ich mich anzukündigen.

Frau Ella Sonntag,  
geb. Amann.  
Wilhelmshaven, im März 1918.

Meine Verlobung mit Fräulein  
Eva Sonntag,  
Tochter des verstorbenen königlichen Bahnmeisters Johannes Sonntag und seiner Frau Gemahlin, Ella geb. Amann, zeige ich hierdurch ergebenst an.

**Wilhelm Kansteiner.**  
Leopoldshöhe i. L., z. Zt. Whaven, im März 1918.

**Kommunal-Vereinigung Wilhelmshaven.**

**Mitglieder-Versammlung**  
am 28. März, 8 1/2 Uhr abends, im Hotel „Deutsches Haus“, Ballstraße.

Tagesordnung: —  
1. Berichtsjahresbericht, Vorstandes.  
2. Veranlassung einer öffentlichen Versammlung mit Vortrag und Aussprache.  
3. Berichtlesen.

Die hier in den Listen eingetragenen Herren sind als Mitglieder aufgenommen. Um beizügliches Erscheinen wird gebeten.  
Der Vorstand.

**Zum Augustiner Dauerpreisskat**

Sonnabend und Sonntag abends 8 Uhr.  
Dazu ladet freundlichst ein **W. Evers.**

**Achtung!**  
**Rüstringer Hof**  
Sonntag:  
**Groß-Preisskat**

Anfang 8 Uhr u. 8 Uhr.  
1. Preis 100 Mk.  
2. Preis 85 Mk.  
u. s. w.  
**H. Tjaden.**

**Bohnenstangen**  
borrädig.  
**Schmidt & Co.**  
Genossenschaftsfr. 1a.

**Schülermitten.**  
merben taufel gemehrt.  
Marktstraße 88, Hof reit.

Ihre Verlobung beehren sich anzukündigen  
**Anni Lohmann**  
**Herbert Schütt**  
Neustadt-Gödens,  
z. Zt. Rüstringen,  
Stettin,  
z. Zt. SMS. Regensburg  
März 1918.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns beim Tode und Begräbnisse unserer teuren Verstorbenen erwiesen wurden, recht herzlichen Dank.  
Hauptlehrer **Muhle** und Kinder.  
Rüstr. II. Zedlitzstr. 28.

**Danksagung.**  
Allen denen, die unserem lieben Entschlafenen das letzte Geleit gaben, sowie für die schön Kranzspenden, insbesondere Herrn Konsistorialrat Jahns für die trostreichen Worte am Begräbnisse unsern herzlichsten Dank.  
**Frau Witwe Ernst** und Tochter.

**Nähmaschinen-Reparaturen!!**

für sämtliche Systeme u. Marken, auch amerikan. **Wheler & Wilson** und **Singer**, sowie Zubehör, Ersatzteile u. Adelen liefert anerkannt vorzüglich.

**A. Zimmermann, Peterstr. 27.**

Nach langer Krankheit verstarb am 21. März 1918, nachmittags 3 Uhr unser verehrter Kommandant  
**Herr Korvetten-Kapitän Bernhard Wülfing.**

Trotz schweren Leidens verblieb er bis zum letzten Augenblick, ein Vorbild strenger Pflichterfüllung, wobei er uns stets ein wohlwollender Vorgesetzter war.

Im Auftrage der Besatzung  
Der erste Offizier  
**Frobenius**  
Kapitänleutnant.

**Nachruf!**

Am 19. d. Mts. starb im Festunglazarett Deckoffizierschule der Matrose  
**Mathias Venten**  
der 1. Abteilung II. Matrosen-Division.

Die Abteilung betrauert mit den Angehörigen einen braven Matrosen und Kameraden, der sich unter schwierigen Verhältnissen als tüchtiger Seemann bewährt und bereits nach zweimonatigem Dienst an Bord des Eisernen Kreuz verdient hat.

Sein Andenken wird in Ehren gehalten werden.

Rüstringen, im März 1918.  
Kommando der 1. Abteilung II. Matr.-Division.  
**Elnbeck.**  
Kapitänleutnant z. D. und Abteilungs-kommandeur.

Am 22. d. Mts., morgens 7 1/2 Uhr, entschlief sanft nach langer, schwerer, mit grosser Geduld ertragener Krankheit unsere innigst geliebte Tochter und Schwester

**Henriette Schmidt**  
im fast vollendeten 19. Lebensjahre.  
Dieses bringt mit tiefbetrübten Herzen zur Anzeige  
**Familie Schmidt.**

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 26. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, vom Trauhaus Kettenstrasse 13 statt.

Gedenktage.

24. März.

1808 Königin Elisabeth von England geb. 1707 Der niederländische ... 1811 Schiffbrüchiger Johann Wemmel geb. (1788) 1830 Robert Kamerling ...

25. März.

1801 Richter Friedrich Rupp v. Harenberg (Wolffsitz) gest. (1772). 1822 Der protestantische Theolog Albrecht Mitsch geb. (1788). 1831 ...

Deutscher Reichstag.

Berlin, 22. März.

Präsident Dr. Baumbach eröffnet die Sitzung um 12.15 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen keine Anträge.

Abg. Dr. D. v. O. v. (n. S.) stellt auf die Grund der bekannten ...

Abg. Dr. v. G. (n. S.) stellt auf die Grund der bekannten ...

Abg. Dr. v. G. (n. S.) stellt auf die Grund der bekannten ...

Abg. Dr. v. G. (n. S.) stellt auf die Grund der bekannten ...

Abg. Dr. v. G. (n. S.) stellt auf die Grund der bekannten ...

Abg. Dr. v. G. (n. S.) stellt auf die Grund der bekannten ...

Abg. Dr. v. G. (n. S.) stellt auf die Grund der bekannten ...

Abg. Dr. v. G. (n. S.) stellt auf die Grund der bekannten ...

Abg. Dr. v. G. (n. S.) stellt auf die Grund der bekannten ...

Abg. Dr. v. G. (n. S.) stellt auf die Grund der bekannten ...

Abg. Dr. v. G. (n. S.) stellt auf die Grund der bekannten ...

Abg. Dr. v. G. (n. S.) stellt auf die Grund der bekannten ...

Abg. Dr. v. G. (n. S.) stellt auf die Grund der bekannten ...

Abg. Dr. v. G. (n. S.) stellt auf die Grund der bekannten ...

Abg. Dr. v. G. (n. S.) stellt auf die Grund der bekannten ...

Abg. Dr. v. G. (n. S.) stellt auf die Grund der bekannten ...

Abg. Dr. v. G. (n. S.) stellt auf die Grund der bekannten ...

Abg. Dr. v. G. (n. S.) stellt auf die Grund der bekannten ...

Abg. Dr. v. G. (n. S.) stellt auf die Grund der bekannten ...

Abg. Dr. v. G. (n. S.) stellt auf die Grund der bekannten ...

Abg. Dr. v. G. (n. S.) stellt auf die Grund der bekannten ...

Abg. Dr. v. G. (n. S.) stellt auf die Grund der bekannten ...

Abg. Dr. v. G. (n. S.) stellt auf die Grund der bekannten ...

Abg. Dr. v. G. (n. S.) stellt auf die Grund der bekannten ...

aber der Abstimmung enthalten. Dem Vertrag mit Finnland stimmen wir zu.

Abg. G. v. G. (n. S.): Daß der Friedensvertrag gut ist, dafür gibt es keinen Zweifel ...

Abg. G. v. G. (n. S.): Daß der Friedensvertrag gut ist, dafür gibt es keinen Zweifel ...

Abg. G. v. G. (n. S.): Daß der Friedensvertrag gut ist, dafür gibt es keinen Zweifel ...

Abg. G. v. G. (n. S.): Daß der Friedensvertrag gut ist, dafür gibt es keinen Zweifel ...

Abg. G. v. G. (n. S.): Daß der Friedensvertrag gut ist, dafür gibt es keinen Zweifel ...

Abg. G. v. G. (n. S.): Daß der Friedensvertrag gut ist, dafür gibt es keinen Zweifel ...

Abg. G. v. G. (n. S.): Daß der Friedensvertrag gut ist, dafür gibt es keinen Zweifel ...

Abg. G. v. G. (n. S.): Daß der Friedensvertrag gut ist, dafür gibt es keinen Zweifel ...

Abg. G. v. G. (n. S.): Daß der Friedensvertrag gut ist, dafür gibt es keinen Zweifel ...

Abg. G. v. G. (n. S.): Daß der Friedensvertrag gut ist, dafür gibt es keinen Zweifel ...

Abg. G. v. G. (n. S.): Daß der Friedensvertrag gut ist, dafür gibt es keinen Zweifel ...

Abg. G. v. G. (n. S.): Daß der Friedensvertrag gut ist, dafür gibt es keinen Zweifel ...

Abg. G. v. G. (n. S.): Daß der Friedensvertrag gut ist, dafür gibt es keinen Zweifel ...

Abg. G. v. G. (n. S.): Daß der Friedensvertrag gut ist, dafür gibt es keinen Zweifel ...

Abg. G. v. G. (n. S.): Daß der Friedensvertrag gut ist, dafür gibt es keinen Zweifel ...

Abg. G. v. G. (n. S.): Daß der Friedensvertrag gut ist, dafür gibt es keinen Zweifel ...

Abg. G. v. G. (n. S.): Daß der Friedensvertrag gut ist, dafür gibt es keinen Zweifel ...

Abg. G. v. G. (n. S.): Daß der Friedensvertrag gut ist, dafür gibt es keinen Zweifel ...

Abg. G. v. G. (n. S.): Daß der Friedensvertrag gut ist, dafür gibt es keinen Zweifel ...

Abg. G. v. G. (n. S.): Daß der Friedensvertrag gut ist, dafür gibt es keinen Zweifel ...

Abg. G. v. G. (n. S.): Daß der Friedensvertrag gut ist, dafür gibt es keinen Zweifel ...

Abg. G. v. G. (n. S.): Daß der Friedensvertrag gut ist, dafür gibt es keinen Zweifel ...

Abg. G. v. G. (n. S.): Daß der Friedensvertrag gut ist, dafür gibt es keinen Zweifel ...

Abg. G. v. G. (n. S.): Daß der Friedensvertrag gut ist, dafür gibt es keinen Zweifel ...

Marine.

Befehlsgeheim.

— Kiel, 22. März. Die Kaiserliche Marine hat am Donnerstag einen ihrer verdienstvollsten Ingenieur-Offiziere ...

Der Pour le Merite für Kapitän von Müller.

— Berlin, 22. März. Seine Majestät der Kaiser hat an den Fregattenkapitän Karl von Müller, den früheren Kommandanten S. M. S. „Emden“, folgenden Erlass gerichtet: „Auf Grund Ihres mir durch den Monatslauf ...

Orden.

— Berlin, 22. März. Dem Kapitänleutnant Steiner ist das Kreuz der Ritter des Hausordens von Hohenzollern mit Schwertern verliehen worden.

Die Vaterlandspartei an Fregattenkapitän Neger.

— Altona, 23. März. Aus einer Versammlung des engeren Ausschusses und der Vorstehenden der Kreisvereine und Ortsgruppen der Vaterlandspartei in Altona wurde an Fregattenkapitän Neger folgendes Telegramm abgefaßt: „Dem umsichtigen tapferen Führer und wackeren ...

Umgehend u. Provinz.

Odenburg, 22. März. Frau Prinzessin Eitel Friedrich wohnte dem geliebten Hofkapellmeister bei und empfing in der Pause Hofkapellmeister Professor Bach. Odenburg, 23. März. (Groß. Theater.) Sonntag, 24. März, abends 7 Uhr. „Wallensteins Lager“ und „Die Piccolomini“. Montag, 25. März, abends 7.30 Uhr. „Maria und Mandelena“. Dienstag, 26. März, abends 7.30 Uhr. „Die Bäuerin“ und „Am Bachwärtershaus“. Mittwoch, 27. März, abends 7 Uhr. „Wallensteins Lager“ und „Piccolomini“. Sonntag, 31. März, abends 7 Uhr. „Wallsteins Tod“. Montag, 1. April, abends 7 Uhr. „Bachsteins Tod“. Dienstag, 2. April, abends 7 Uhr. „Wallsteins Tod“. Mittwoch, 3. April, abendmatts 4 Uhr. „Bachsteins Tod“.

Odenburg, 22. März. Die Leiche eines jungen Mädchens wurde gestern in der Bunte vorgefunden und geborgen. Nachforschungen ergaben, daß es sich um ein junges Mädchen handelt, das bei einer Herjagd in Diernburg in Stellung war und von hier vor einigen Wochen plötzlich verschwunden.

Berne, 22. März. Der Stübinger Genossenschaftsgenossenschaft ist neuerdings ein Gebot in Höhe von 60 000 Mk. gemacht worden für den Sengli, „Reinhardt“, nachdem bereits ein Gebot von 45 000 Mk. vorangegangen war. Die Genossenschaft will trotz dieses hohen Gebotes den Sengli nicht verkaufen, um ein so gutes Pferd der Nachwelt zu erhalten. Vor einem Jahre wurde der „Reinhardt“ von der Genossenschaft für 35 000 Mk. angekauft.

Bremen, 21. März. Eine zeitgemäße Spende beauftragt die Zigarrenfabrik Leopold Engelhardt u. Biermann an ihre Arbeiter und Angehörigen mit dem Eintreten allgemeinen Völkervertriebs. Jedem von der Fabrik zurückkehrenden Arbeiter wird ein Gehalt von 100 Mk., jedem kaufmännischen Meister ein solches von 200 Mk. und jedem kaufmännischen Angehörigen von 300 Mk. überlassen als Beihilfe zur Angehörigen von 300 Mk. Ferner erhält jeder kriegsbeschädigte Angehörige des genannten Fabrikunternehmens, soweit seine Erwerbsunfähigkeit mehr als 50 Prozent beträgt, ein einmaliges Gehalt von 500 Mk., bis zur Erwerbsunfähigkeit von 50 Prozent, einen Betrag von 250 Mk. Die Mittel werden gefälligen Betriebsangehörigen bekommen eine einmalige Beihilfe von 100 Mk. bis zur Konfirmation und Schulterentlassung. Im ganzen stehen den allen Fabrikanten der Werkfirma Leopold Engelhardt u. Biermann nicht ganz 500 Mann unter den Fahnen.

Forman gegen Schnupfen. Dose 50 Pfg. An advertisement for Forman's sniffing powder, featuring a portrait of a man and the text 'Forman gegen Schnupfen. Dose 50 Pfg.'.

# Der Hias

Ab 1. April  
ADLER-THEATER.

## Ich bitte freundlichst

zu beachten mein grosses Lager in  
**Postkarten und Schreib-  
papier**

Ständiges Lager von ca. 100000  
**Künstler-Karten!!**

wie: Dänische Kunst, Moderne Meister,  
Stengel, Heckscher, Kielkunst, N. P. G.,  
Wiener Kunst, Russische Kunst, Rommel,  
Deutsche Kunst, Oelkarten usw. usw.

Ladenpreis nach wie  
vor 20 Pfg. pro Karte.  
Wiederverkäufer er-  
halten Engrospreise!

Ferner ca. 100000

**Schiffs- u. Stadtsichten**  
in braun, braun u. schwarz. Grosse u. reich-  
haltige Auswahl in Bromsilberkarten, ko-  
loriert, braun u. schwarz, wie Marine-  
Scherzarten, Serlenkarten, Kopf- und  
Schiffskarten.

ca. 1500 Brief-Kassetten  
und Packungen 25/25 in allen  
Aufmachungen und Farben.

ca. 10000 Briefmappen (5 Bog. u. 5 Kuv.)  
von den einfachsten bis zu den feinsten.  
ca. 75000 Postkarten-Kuverts, weiss,  
ca. 50000 Postkarten-Kuverts, farbig.

Günstiger Einkauf für

Wiederverkäufer

Grosse Auswahl in Briefblocks, Schreib-  
blocks, Schreibutensilien, Feldpostkarten  
und Feldpostbriefen usw.

Ebenfalls noch vorrätig:

ca. 1200 Pfd. Packpapier in verschied.  
Stärken,  
ca. 250 Pfd. Rollencellulose, weiss,  
40 cm breit,  
ca. 750 Bogen Lesekartons, alte, gute  
Ware, in weiss und grün.

**Kunstverlag Friedr. Schloh**

Wilhelmshavenerstrasse 53. Fernruf 895.

**Ausschneiden! Aufbewahren!**

## Wilhelmshavener Bügel-Institut

Marktstrasse 38

erledigt folgende Aufträge schnell u. gewissenhaft:

**Wenden von Marine-Überziehern und -Hosen**  
**Umarbeitung** getragener, sauberer Garderoben  
zu anderen Bekleidungsstücken.  
Für **Selbstanfertigung** fachmännisches Her-  
richten und Anleitung.

Ausführung **sämtlicher Reparaturen, Um-  
änderungen, Reinigen u. Aufbügeln.**  
Auf eilige Bügelaufträge kann gewartet werden.

Variété

## METROPOL

Täglich! RIVOLI Täglich!

und das gr. Spezialitätenprogramm

Kassenöffnung 7 1/2 Uhr — Anfang 8 Uhr.

Jeden Sonntag **Große Kinder-Vorstellung**

Kassenöffnung 8, Anfang 8 1/2 Uhr.

Hierzu ladet ergebnis ein **W. C. Lübeck.**

# KAMMER

— LICHTSPIELE

## ES WERDE LICHT



### 2. Teil.

Ein Kulturfilm in 5 Akten von  
Richard Oswald u. E. A. Dupont.

Herausgegeben mit Unterstützung  
der ärztlichen Gesellschaft für  
Sexualwissenschaft

zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten  
Unter Mithilfe des bekannten Forschers  
Dr. Iwan Bloch.

Der beliebte **Bern Aldor** als Dr. Erich  
Schauspieler **Mauthner** ::  
Schonungslos greift dieser Aufklärungsfilm in  
die dunklen Tiefen menschlicher Leidenschaft u. zeigt

**die schweren Folgen, die durch Verirrung  
und Leichtsin im Sexualleben der Jugend  
entstehen können.**

Aufführungszeiten: **4.30, 6.30 und 9 Uhr**

## Viktoria Lichtspiele

Roonstrasse.

## Totenscheine

hält stets am Lager  
— Stück 5 Pfg. —

Th. Süß, Buchdruckerl.



## Möbel

in gediegener Aus-  
führung preiswert

Hermann Onnen

Geschäftshaus für  
Baumausstattung:

Gökerstrasse 18

## 40% Rali

habe auf Lager.

G. Schmidt

Hilfringen, Eisenbahnstr. 17.

Fernsprecher 1.

Bettwäschen, Befreiung  
u. Geschlecht angeben.  
Auskunft umsonst, bis-  
her: Margoni,  
Berlin, Belle-Alliancestr. 32.

Brillanten  
Silber  
schöne  
Schmuck-  
sachen  
zu höchsten  
Tagespreisen  
zu kaufen ges.  
Kamfen,  
Marktstrasse 10.

## Tanzunterricht

Beginne am 3. April einen  
Tanzkurs in 1. Erwahrsene.

Anmeldungen beginn werden  
entgegengenommen.

Martha Dehn, Tanzlehrerin  
Friedrichstrasse 29.

## Blib Gilboten - Institut

Geschäftsstelle:

11 Wilhelmshavenerstr. 11

Fernruf 698.

Beförderung von Reisepäck etc., Kleiderrücken von und  
nach der Bahn und S.M. Schiffen, sowie Gepreß, Eile-  
und Frachtliefer. Inverkehr für jegliche Transporte stets  
zur Verfügung. Uebernahme von Paketbestellungen.  
Im Monnment billiger.

Neu eingeführt

## Nektar-Gold

(Weinersatz)

köstliches Erfrischungsgetränk.

## Ernst Jockusch

Dampfdestillation und Likörfabrik

Kronenstrasse 4.

Vortrag des Reichstagsabgeordneten

## Dr. Stresemann über die politische Lage

Montag, 25. März, 8.15 Uhr,

im Saale der Gewerbeschule. Eintrittskarten zu 10 Pfg.  
sind erhältlich bei den Vorstandsmitgliedern, in der Buch-  
handlung von Gebr. Ledwigs und in der Geschäftsstelle  
des „Wilhelmshavener Tagesblatts“.

Der Vorstand des nationalliberalen Vereins.

**Auto Centrale 1100**  
Anruf 1100

# Der Hias

Ab 1. April  
ADLER-THEATER.

Wilhelmshav. Rathaukeller

Münchener  
Spatenbräu  
im Anstich

L. HEINE.

Geschäftsleute! Ladeninhaber!  
Helft unseren Feldgrauen

und hängt

Plakate in die Schaufenster

vom feldgrauen Spiel

## Der Hias

Ihr helft mit zum guten Erfolg des am 1. April  
im Adler-Theater beginnenden Gastspiels der

Feldgrauen für die Feldgrauen!

Nutzlos sind die Plakate im Ladennern,  
Wirkung haben sie allein in den Schaufenstern!

Wir bringen Die Werbeabteilung:  
Ihnen Plakate! Adler-Theater, Fernspr. 212

Zu Gunsten des Kriegsliebesdienstes!

Reingewinn bisher über Mk. 1000000.—

Wir nehmen

Zeichnungen auf

## Kriegsanleihe

entgegen und gewähren Darlehne  
darauf zu

**5 1/8 % Zinsen**

frei von Provision.

Oldenburgische Spar- & Leih-Bank

Filiale Wilhelmshaven

Peterstrasse 24.

## Flaschen!

Nach Empfang einer Weisung werden die Flaschen abgeholt.



